



Bericht

Egg, am 20.10.2020

über die am Freitag, den 09. Oktober 2020 abgehaltene
1. öffentliche, konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 22 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung und 1 Ersatzmitglied

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung der Gemeindevertretung
3. Bestellung einer/-s SchriftführerIn/-s
4. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
5. Wahl der/-s BürgermeisterIn/-s
6. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
7. Wahl der/-s VizebürgermeisterIn/-s
8. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
9. Allfälliges

Verlauf und Beschlussfassungen

1.) Eröffnung und Begrüßung

Nach musikalischer Einleitung durch ein Bläserensemble des Musikvereins Großdorf eröffnet Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty in seiner Funktion als Gemeindevorstand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung für die Funktionsperiode 2020 – 2025 und begrüßt die erschienenen wieder und neu in diese Funktion gewählten Gremiumsmitglieder. Für den entschuldigenden Dr. Eugen Burtscher nimmt das erste Ersatzmitglied Marc Meusburger an der Sitzung teil.

Weitere Willkommensgrüße seitens des Vorsitzenden ergehen an Familienangehörige der Mandatarinnen/-e und die anwesenden Ehrengäste – namentlich begrüßt er:

- Pfr. Mag. Friedl Kaufmann
- Träger des goldenen Verdienstzeichens Erich Behmann und Sepp Rehm
- Alt-BgmIn Theresia Handler und Alt-Bgm. Dir. Mag. Ariel Lang
- Alt-Vize-Bgm. Walter Gasser und amtierende Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel
- Alt-Gemeinderäte Josef Meusburger und DI Peter Nenning
- Pfarrgemeinderatsobmann Günther WILLI
- Kommandant der Polizeiinspektion Egg Anton Gerbis
- Feuerwehr-Kdt. Norbert Sutterlüty

Aus dem Kreis der geladenen Ehrengäste haben sich wegen Covid-19 entschuldigt:

- Ehrenringträger Alt-Vize-Bgm. Hugo Waldner
- Alt-Bgm. Norbert Fink

Der Vorsitzende verweist in weiterer Folge im Detail auf die im Rahmen der Sitzung und im Anschluss an diese im Freien einzuhaltenden Corona-Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Dokumentation der Sitzordnung mit Fotos (als Grundlage für ein Contact-Tracing, sollte dies im Anlassfall erforderlich sein).

Die Beschlussfähigkeit hält der Vorsitzende im Sinne des § 43 des Gemeindegesetzes (GG) für gegeben fest.

2.) Angelobung der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende verliest den im § 37 Abs. 1 GG formulierten Gelöbnistext – nach Erheben von den Sitzen und mit jeweils individuellem „Ich gelobe“ legen alle Gremiumsmitglieder das Gelöb- nis ab.

Im Anschluss daran legt der Vorsitzende mit den gleichen Worten vor dem Gremium das Gelöb- nis ab.

3.) Bestellung einer/-s SchriftführerIn/-s

Die Gemeindevertretung bestellt mit einstimmigem Beschluss Gem.-Sekr. Norbert Greussing zum Protokollführer dieser Sitzung. In diesem Zusammenhang gratuliert der Vorsitzende diesem im Namen des Plenums und aller Anwesenden zur Wahl als Bürgermeister der Gemeinde Bizau.

4.) Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Nach § 55 GG hat die Gemeindevertretung in ihrer konstituierenden Sitzung die Zahl der Mitglie- der des Gemeindevorstandes festzusetzen – diese muss mindestens drei betragen und darf den vierten Teil der Zahl der Gemeindevertreter nicht übersteigen. In Bezug auf die Marktgemeinde Egg ergibt sich damit die maximal mögliche Zahl von sechs Vorstandmitgliedern.

Der Vorsitzende verweist ergänzend dazu auf unterschiedliche Gepflogenheiten in anderen Ge- meinden in Bezug auf die Inanspruchnahme der maximal möglichen Zahl an Gemeinderatsmit- gliedern sowie die Zugehörigkeit des Bürgermeisters zu diesem (mit Sitz und Stimme oder nur als Berichterstatter).

In Weiterführung bisheriger Übung und Tradition setzt die Gemeindevertretung die Zahl der Vor- standsmitglieder auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig mit der möglichen Höchstzahl von sechs Mitgliedern fest.

5.) Wahl der/-s BürgermeisterIn/-s

Der Vorsitzende erläutert einleitend die Bestimmungen des § 61 GG, wonach u.a. das Gremium mangels einer Direktwahl bei der Gemeindevertretungswahl in der konstituierenden Sitzung vor der Wahl des Gemeindevorstandes die/-n BürgermeisterIn zu wählen hat.

Zur Durchführung dieser und der weiteren schriftlichen Wahlgänge werden Mag. Udo Sutterlüty und Kurt Waldner zu Stimmenzählern bestellt.

Carmen WILLI schlägt Dr. Paul Sutterlüty zur Wiederwahl als Bürgermeister vor: Dieser Wahlvor- schlag beruht ihren Ausführungen nach auf Gesprächen in der Fraktion „Egger und Großdorfer

Liste“, dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahl mit dem Bgm.-Kandidat als Erstgereihten sowie seiner Bereitschaft zur Kandidatur. Sie erinnert an seine erste Amtsübernahme in einer schwierigen Phase des kommunalen politischen Lebens im Jahre 2016 und bezeichnet ihn als „einen Mann der Taten, des Entwickelns und Überlegens“. Sie dankt ihm für die Bereitschaft, sich mit seiner Erfahrung, Weitblick und Hartnäckigkeit für die nächste Periode zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende begründet seine Bereitschaft vor allem mit dem großen Wählervertrauen für ihn und den gesamten bisherigen Gemeindevorstand bei der Gemeindevertretungswahl, der Bilanz an umgesetzten Projekten seit seinem Amtsantritt und dem Ausblick auf zukünftig zur Realisierung anstehende Vorhaben, die sich schon in Vorbereitung befinden.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht. Dieser Wahlvorgang sowie die weiteren werden jeweils durch das Bläserensemble musikalisch umrahmt.

In der schriftlichen Wahl werden 23 gültige und eine ungültige Stimme (Enthaltung) abgegeben – alle 23 gültigen Stimmen lauten auf Dr. Paul Sutterlüty. Der damit einstimmig zum Bürgermeister gewählte Dr. Paul Sutterlüty nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien und dem Team im Gemeindeamt sei er bestrebt, die Marktgemeinde weiterzuentwickeln und für die BürgerInnen (noch) lebenswerter zu machen.

Carmen WILLI überreicht im Namen der Fraktion einen „Kraftkorb“, der ihrer Beschreibung nach „die Vielfalt des politischen Lebens und der Gemeinde selbst widerspiegelt“. Sie verbindet damit die Wünsche des Gremiums für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden.

6.) Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Der nunmehr als gewählter Bürgermeister den Vorsitz Führende informiert über die einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes (§ 56) zur Wahl des Vorstandes.

Der Vorsitzende geht auf frühere Kriterien der Besetzung ein (zB in Bezug auf die proportionale Besetzung mit Egger und Großdorfer VertreterInnen, die Verteilung nach Berufsgruppen sowie die Bezugnahme auf das Ergebnis der Wahl), von denen in der näheren Vergangenheit zum Teil abgewichen wurde. Er informiert über Gespräche zur Besetzung der Funktionen innerhalb der Fraktion, in denen u.a. das klare Bestreben zum Ausdruck kam, dem Wählerwillen folgend eine Mischung von erfahrenen und neu gewählten Mitgliedern des Vorstandes zu kreieren.

Wahl des 1. Gemeindevorstandsmitgliedes

Carmen WILLI schlägt Dr. Paul Sutterlüty als Erstgereihten der Gemeindevertretungswahl zur Wahl als erstes Gemeindevorstandsmitglied vor: Sie bezeichnet es als für die politische Arbeit wichtig, dass der Bürgermeister auch mit Sitz und Stimme im Gemeindevorstand vertreten ist. Weitere Vorschläge werden nicht formuliert.

Ergebnis des Wahlganges: 24 abgegebene Stimmen, davon eine ungültig
23 gültige Stimmen für Bgm. Dr. Paul Sutterlüty

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty nimmt die Wahl zum ersten Gemeindevorstandsmitglied an.

Wahl des 2. Gemeindevorstandsmitgliedes

Mag. Ing. Mario Hammerer schlägt die Zweitgereichte der Gemeindevertretungswahl, Carmen WILLI, für das zweite Vorstands-Mandat vor: Er verweist auf ihr bewiesenes, großes Engagement und ihre Kompetenz in vielen Bereichen, insbesondere in den Ressorts Familie, Jugend und Bildung, hin. Dies prädestiniere sie für dieses Amt. Es folgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Ergebnis des Wahlganges: 24 abgegebene Stimmen, davon eine ungültig
23 gültige Stimmen für Carmen WILLI

Carmen WILLI nimmt die Wahl zum zweiten Gemeindevorstandsmitglied an.

Wahl des 3. Gemeindevorstandsmitgliedes

Für das 3. Mandat im Gemeindevorstand schlägt Anton Waldner den bei der Wahl Drittgereichten, Mag. Ing. Mario Hammerer, vor: Er habe als Gemeindevorstandsmitglied der letzten Funktionsperiode viel Initiative und Innovationskraft, insbesondere in seinem Ressort „Wirtschaft“ im Gremium und allgemein, eingebracht. Weitere Wahlvorschläge werden nicht geäußert.

Ergebnis des Wahlganges: 24 abgegebene Stimmen, davon eine ungültig
23 gültige Stimmen für Mag. Ing. Mario Hammerer

Mag. Ing. Mario Hammerer nimmt die Wahl zum dritten Mitglied des Gemeindevorstandes an.

Wahl des 4. Gemeindevorstandsmitgliedes

Auf Basis des Ergebnisses der Gemeindevertretungswahl schlägt Bernhard Bereuter den Viertgereichten Anton Waldner für die Wahl zum vierten Gemeindevorstandsmitglied vor: Er charakterisiert ihn als erfahrenen Mandatar, der mit Blick auf das Wahlergebnis mit viel Vertrauen durch die Bevölkerung ausgestattet worden sei. Es folgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Ergebnis des Wahlganges: 24 abgegebene Stimmen, davon eine ungültig
22 gültige Stimmen für Anton Waldner
1 gültige Stimme für Kurt Waldner

Der damit zum vierten Vorstandsmitglied gewählte Anton Waldner nimmt die Wahl an.

Wahl des 5. Gemeindevorstandsmitgliedes

Christian Troy schlägt das in der Gemeindevertretungswahl am weitesten nach vorne gereichte Neu-Mitglied der Gemeindevertretung, Mag. Lukas Dorner, für die Wahl vor: Dieser habe auch das drittbeste Vorzugsstimmenergebnis erzielt, was einen klaren Vertrauensbeweis der Bevölkerung in seine Person darstelle.

Bernhard Bereuter erläutert auf Wunsch des Vorsitzenden seine Beweggründe, als Fünftgereichter der Vertretungswahl auf ein Gemeindevorstands-Mandat zu verzichten: Dieser bittet um Verständnis dafür, aufgrund seiner großen Herausforderungen im beruflichen Umfeld (AMS-Landes-Geschäftsführer) nicht die notwendigen zeitlichen Ressourcen für die Übernahme eines Mandates aufbringen zu können, für das inhaltliche Vorbereitung zur Ausführung unerlässlich sei. Weitere Wahlvorschläge unterbleiben.

Ergebnis des Wahlganges: 24 abgegebene Stimmen, davon eine ungültig
23 gültige Stimmen für Mag. Lukas Dorner

Mag. Lukas Dorner nimmt die Wahl zum fünften Mitglied des Gemeindevorstandes an.

Wahl des 6. Gemeindevorstandsmitgliedes

Der Siebtgereichte nach der Hauptwahl, Christian Troy, wird von Pamela Schertler für das zu vergebende Mandat vorgeschlagen: Ihren Ausführungen nach deckt er die Bereiche Landwirtschaft, Ehrenamt und Familie in seiner politischen Arbeit bis dato und zukünftig ab. Weitere Wahlvorschläge werden nicht formuliert.

Ergebnis des Wahlganges: 24 abgegebenen Stimmen, davon eine ungültig
23 gültige Stimmen für Christian Troy.

Die Wahl zum sechsten Mitglied des Gemeindevorstandes wird von Christian Troy angenommen.

7.) Wahl der/-s VizebürgermeisterIn/-s

Der Vorsitzende erläutert die Bestimmungen des § 62 GG, wonach die/-r VizebürgermeisterIn nach der Wahl des Gemeindevorstandes aus dessen Mitte zu wählen ist. Weiters geht er auf die frühere Tradition der Aufteilung der Führungsfunktionen Bgm./Vizebgm. zwischen Egg und Großdorf ein, von denen in den vergangenen neun Jahren bereits abgewichen wurde.

Der Vorsitzende nominiert stellvertretend für die Fraktion „Egger und Großdorfer Liste“ das Vorstandsmitglied Carmen WILLI für diese Funktion:

Diese Nominierung spiegelt seinen Worten nach den Wählerwillen (2. Platz mit 582 Vorzugsstimmen) wieder. Dieses Wahlergebnis bezeichnet er als klaren Auftrag und Ausdruck des Respekts der Bevölkerung für ihren großen Einsatz in ihren Fachbereichen. In diesen habe sie viele Ideen entwickelt und mit großer Tatkraft umgesetzt. Es sei wörtlich „ein Segen für die Gemeinde und für ihn“, sie für diese Führungsfunktion vorschlagen zu dürfen. Er dankt in diesem Zusammenhang auch ihrem Gatten Günter und den Kindern für ihr Mittragen des bisherigen und künftigen Engagements der Kandidatin.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge geäußert.

Ergebnis des Wahlganges: 24 abgegebenen Stimmen, davon zwei ungültig
22 gültige Stimmen für Carmen WILLI

Carmen WILLI nimmt die Wahl als Vizebürgermeisterin an. In persönlichen Worten beschreibt sie ihre Beweggründe, trotz der an sie gestellten Herausforderungen in Beruf und Familie das Amt anzunehmen. Sie respektiere damit den demokratisch bezeugten Willen der Bevölkerung und übernehme Verantwortung. Gemeinwohl sei ihr ein Herzensanliegen, Talente zur Förderung dessen einzubringen eine Herzensangelegenheit. Getreu ihren Grundsätzen „Team- vor Einzelarbeit“ sowie „Gespräch und Diskussion statt Monolog“ übernehme sie in Respekt und Demut, aber auch in gutem Glauben und in der Hoffnung auf Gesundheit, den Wahlauftrag.

8.) Genehmigung Niederschrift der 66. Sitzung

Das vorab übermittelte Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Juli 2020 wird in dieser Form mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

9.) Allfälliges

Der Vorsitzende richtet Dankesworte an

- die Bevölkerung für das bei der Wahl in alle Mandatarinnen/-e geschenkte Vertrauen,
- an die ausgeschiedenen Gremiumsmitglieder - die bereits in gebührendem Rahmen verabschiedet wurden - für Ihre Mitarbeit im Interesse des Gemeinwohls sowie
- an alle, an der Durchführung der heutigen Sitzung Beteiligte (Bläser-Ensemble, Stimmenzähler und Protokollführer).

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty bezeichnet die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie als große Herausforderung für die Kommune: Eingetretene und auch in den nächsten Jahren zu erwartende Einnahmerückgänge und Mehraufwendungen im Sozial- und Spitalsfonds werden Umfang und Zeitpunkt der Umsetzung von Projekten seinen Ausführungen nach erheblich beeinflussen.

Er ruft dazu auf, trotzdem mit Optimismus und Kreativität an die anstehenden Aufgaben heran zu gehen. Besonders in Zeichen der Unsicherheit bezeichnet er Zusammenhalt als eine Tugend in der Not. Die heutigen, eindeutigen Wahlergebnisse wertet er als positive Signale einer wertschätzenden Gemeinschaft und als erfolgsversprechende Grundlage für ein aktives Mitgestalten zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung avisiert der Vorsitzende auf den 19. Oktober 2020: Inhalt dieser werden u.a. ein Update zu aktuellen Projekten, die Besetzung der Ausschüsse sowie die Planung einer Klausur bilden.

Abschließend wünscht er allen Gremiumsmitgliedern spannende, kreative Momente im Lauf der nächsten 4 ½ Jahre der Funktionsperiode mit dem Fokus aller darauf, die Gemeinde „weiterzubringen“, wie er es umschreibt.

Allen SitzungsteilnehmerInnen wird der Musikverein Großdorf vor dem Saal nun ein Ständchen spielen. Dort sind dann auch alle eingeladen, diesen besonderen Anlass unter Beachtung der Corona-Regeln bei kleiner Bewirtung ausklingen zu lassen.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister / Vorsitzender

